



Hiermit melde ich mich für die ANU-Tagung
am 2. September 2016 verbindlich an:

Name, Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Telefon

Email

Ort, Datum

Unterschrift

VERANSTALTER

ANU Rheinland-Pfalz

– Geschäftsstelle –
Konrad-Adenauer-Straße 21
76829 Landau
geschaeftsstelle@anu-rlp.de

TEILNAHMEGEBÜHR

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme
und erheben für diese Jahrestagung nur
eine kleine Gebühr für die Verpflegung
von 20 EUR.

TAGUNGSORT

Waldökostation Remstecken
Auf dem Remstecken
56075 Koblenz

Erlebnis- pädagogik

**EIN BEITRAG ZUR BILDUNG FÜR
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG?**

ANMELDUNG

BITTE EINSENDEN AN

**Flechtwerk –
Bildung für nachhaltige Entwicklung**
Seifer Straße 14
51570 Windeck
Email: heuser@flechtwerk-bildung.de

ORGANISATORISCHES



2. SEPTEMBER 2016

**WALDÖKOSTATION
REMSTECKEN BEI KOBLENZ**

gefördert durch



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

Anreise bis 10.00 Uhr

Bildung für nachhaltige Entwicklung – eine Herausforderung für die ANU in Rheinland-Pfalz

Georg Sprung, Vorsitzender der ANU Rheinland-Pfalz

Ist Erlebnispädagogik ein Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung?

Professor Dr. Werner Michl, Nürnberg

12.30 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr

Vorstellung der Waldökostation

Oliver Euskirchen, Umweltamt Koblenz

16.45–17.30 Uhr

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

der ANU Rheinland-Pfalz

Gäste sind herzlich willkommen!

14.00–16.00 Uhr Workshops

- **Erlebnispädagogik im Wald – Herausforderungen zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung**
Beate Thome, Naturcamps Hunsrück, Meddersheim
- **BNE in der außerschulischen Jugendarbeit – Beispiele zur Umsetzung in der Erlebnispädagogik**
Kirsten Kalberla, flowventure Erlebnispädagogik, Bonn
- **Erlebnispädagogik im Elementarbereich – Chancen für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung**
Edith Klingsporn, WILA Bildungszentrum, Bonn

16.15–16.45 Uhr

Zukunftskonzeption: Bildung für nachhaltige Entwicklung in Rheinland-Pfalz

Ulrike Höfken, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz (angefragt)



**Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Rheinland-Pfalz e.V.**

Erlebnispädagogik

erscheint heute vielfach als ein Königsweg des Lernens. Im Kindergarten, in der Schule und der außerschulischen Jugendarbeit kommen erlebnispädagogische Methoden zum Tragen, wird Erlebnispädagogik im Leitbild der Einrichtungen oder in der Konzeption erwähnt.

Ausgangspunkt ist authentisches Erleben, das durch fokussierte Hinführung zur Lernerfahrung wird und schließlich zur Persönlichkeitsentwicklung beiträgt. Es geht um einen Lernprozess, der mit einem Erlebnis verbunden ist und bei dem das Individuum an der Herausforderung lernt.

Erlebnispädagogik fördert die soziale Kompetenz der Individuen, sie setzt auf Freiwilligkeit und fördert die Selbstorganisation, die Selbstkompetenz und das Selbstwertgefühl der Teilnehmenden.

Viele erlebnispädagogische Settings finden in der Natur statt, ermöglichen Naturzugänge und Naturerfahrung.

Ist damit Erlebnispädagogik ein wesentlicher Beitrag oder Baustein einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)? Oder wie muss Erlebnispädagogik gestaltet werden, damit sie zu einem wesentlichen Bestandteil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung wird? Wie wird Erlebnispädagogik zu einem Qualitätsmerkmal von BNE?

Diesen Fragestellungen wird die Studientagung der ANU Rheinland-Pfalz 2016 auf dem Weg zur Entwicklung von Qualitätsmerkmalen von BNE nachgehen.